

SilentMOD im Kölner Dom Seite 4

Neuer Lotsenpunkt Seite 5

Jubiläumsbuch Dünnwald Seite 8

442 Wanderungen in 37 Jahren Seite 7

Festjahr 900 Jahre St. Nikolaus Seite 9

4 Tage in Schaven Seite 17

Partnerschaftsvereinbarung Seite 14

Termine, Termine, Termine ...

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Ich weiß nicht wie es Ihnen mit runden Geburtstagen und Jubiläen geht. Erst sind sie weit weg und dann kommen sie rasend auf einen zu. Das 900 jährige Jubiläum in St. Nikolaus das wir im kommenden Jahr mit einem ganzen Festjahr feiern ist wirklich ein besonderes, außerdem dann noch 500 Jahre Reformation und genau in diesem Jahre schließen wir gemeinsam mit unseren evangelischen Freunden einen Ökumenischen Partnerschaftsvertrag ab. Was für ein Jahr 2017.

In dieser Ausgabe dreht sich vieles um das Festjahr und auch andere zum Teil recht ungewöhnliche und spannende Aktivitäten wie z.B. SilentMOD, ein Lotsenpunkt ohne Meer, ein neues Dünnwaldbuch, Einsichten zu 442 Wanderungen, Kirchen die einfach OFFEN sind und einem „LeiLla“ werden in dieser Ausgabe vorgestellt. Lassen Sie sich von dem vielfältigen Angeboten und Terminen inspirieren zum Teilhaben und Mittragen.

Ich würde mir wünschen das wir das Festjahr 2017 gemeinsam nutzen um mit allen christlichen Gemeinden in Dünnwald und Höhenhaus noch besser zusammen zuwachsen und als Ergebnis gemeinsame Taten starten und voranbringen, statt vieler Worte nur in Sonntags-, Feierreden zu spenden. Vielleicht wollen sie in einer kommenden Ausgaben von Ihren Erfahrungen berichten oder die Leser auf ein besonderes Angebot oder einen „Geheimtipp“ weitergeben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachtstage und einen guten Übergang in das Jahr 2017 und viel Spaß beim lesen dieser Ausgabe.

Für die Redaktion



Andreas Flach

Redaktionsschluss

Wir freuen uns über Ihren Artikel. Der Redaktionsschluss für die kommende Osterausgabe ist der **03.03.2017**. Bitte senden Sie Ihre Ideen, Artikel, Entwürfe, Bilder an die Redaktion: redaktion@heilige-familie-koeln.de



Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Freunde und Nachbarn!

machen Sie im Winter auch gern einen Spaziergang? Die wohlige Wärme der eigenen Wohnung zu verlassen, um sich der frischen knackig kalten Luft da draußen zu stellen, tut gut. „Da draußen...“, so stell ich mir auch den Ort der Krippe vor. Er war sicherlich außerhalb der Stadt, außerhalb des Ortes, an der Grenze zum freien Feld. Häufig führen auch die Winterspaziergänge von den Häusern weg aufs freie Feld in die Natur, da wo nicht so viel los ist.

Die Krippe lädt also ein, hinaus zu gehen, hinaus aus meinen bekannten Vorstellungen, aus der mir gewohnten Ordnung. Auch unsere Gemeinde ist am Rand der Stadt angesiedelt, mit Zugang zu Feldern und Wäldern. Es ist schön, dass Gott uns hier verortet hat und unser Hinausgehen mit viel Platz und Weite honoriert.

Hierzu möchte ich Ihnen eine Geschichte von Antony De Mello erzählen, die den Titel „Anwesenheitsnotiz“ trägt: „Es war einmal eine gläubige und fromme Frau, die Gott liebte. Jeden Morgen ging sie in die Kirche. Unterwegs riefen ihr die Kinder zu, Bettler sprachen sie an, aber sie war so in sich versunken, dass sie nichts wahrnahm. Eines Tages ging sie wie immer die Straße hinab und erreichte gerade rechtzeitig zum Gottesdienst die Kirche. Sie versuchte, die Tür aufzudrücken, doch vergebens. Sie versuchte es heftiger, aber die Tür blieb verschlossen. Der Gedanke, dass sie zum ersten Mal in all den Jahren den Gottesdienst versäumen würde, bedrückte sie. Ratlos blickte sie auf und sah genau vor ihrem Gesicht einen Zettel an der Tür. Auf dem stand: >>Ich bin hier draußen!<<“

Mit Ihnen freue ich mich schon auf die schönen Advents- und Weihnachtsgottesdienste und auch unsere Krippenbauer werden einiges tun, um uns auch zwischen den Gottesdiensten, beim spontanen Kirchenbesuch etwas zu bieten. Nutzen Sie jedoch auch die Chance des Winterspazierganges und damit verbunden, Weihnachten ganz anders zu denken: Der Krippe als den Geburtsort Gottes da draußen auf die Spur zu kommen. Wie lebe ich Weihnachten? Wie wird Gott in mir Mensch? Wie findet er zu den Menschen, an den Ort, wo er wirklich mit seiner Liebe gebraucht wird? Sicherlich gibt es solche vermeintlich armen und einfachen Orte auch in meinem Wohnviertel, an denen Gott gerne Mensch wird, um sie mit meiner Hilfe zu bereichern und zu verwandeln. So bleibe ich dem Leben auf der Spur und werde vielleicht nicht so ein sattes Weihnachten feiern, aber ein menschlich bewegendes aus der Begegnung mit den Mitmenschen, die hier am Rande von Köln ein Ort des Lebens und Hoffens suchen. Diese Hoffnung soll nicht unberechtigt sein, sondern darf gerade bei uns ihre Erfüllung finden und zur Welt kommen.

So darf ich Ihnen im Namen des ganzen Pastoralteams eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen sowie alles Gute und viel Frieden für das neue Jahr 2017, das wir als Jubiläumsjahr unserer Kirche St. Nikolaus und ihrem 900-jährigem Bestehen feiern werden. Auch St. Nikolaus ist so ein Ort vor der Stadt auf freiem Feld, der sich einer besonderen Gegenwart Gottes erfreuen darf.

Ihr Pater Ralf



Gottesdienste

Weihnachten, Silvester, Neujahr

Heiliger Abend, 24.12.2016

Kirche Zur Heiligen Familie

15:00 Uhr Krippenfeier für Kleinkinder mit Krippenspiel mit Kinderchören

24:00 Uhr Jugendchristmette mit Junger Chor Klangschmiede

Kirche St. Nikolaus

16:00 Uhr Krippenfeier für Kleinkinder

21:30 Uhr Einstimmung auf die Christmette mit Sine Nomine

22:00 Uhr Christmette mit Flötenkonsortium Sine Nomine

Kirche St. Hermann-Joseph

16:00 Uhr Familienchristmesse mit Krippenspiel und dem Familienchor 2gether

18:30 Uhr Christmette mit Flötenmusik

Kirche St. Johann Baptist

15:30 Uhr Einstimmung auf die Familienchristmette mit dem Instrumentalkreis

16:00 Uhr Familienchristmette mit Krippenspiel und dem Instrumentalkreis

Kirche St. Hedwig

16:00 Uhr Kleinkinderwortgottesdienst

17:30 Uhr Musikalische Einstimmung auf die Christmette mit dem JoBaHe-Chor

18:00 Uhr Christmette mit dem JoBaHe-Chor

Weihnachten, 25.12.2016, Hochfest der Geburt des Herrn

Kirche Zur Heiligen Familie

11:00 Uhr Festmesse mit dem Kirchenchor Zur Heiligen Familie

Kirche St. Hermann-Joseph

11:00 Uhr Festmesse

Kirche St. Johann Baptist

11:00 Uhr Heilige Messe

Zweiter Weihnachtstag, 26.12.2016

Kirche St. Hedwig

09:30 Uhr Heilige Messe

Kirche St. Nikolaus

11:00 Uhr Heilige Messe – Festgottesdienst Chor 60+, Pfarr-Cäcilien-Verein

Johanniter-Stift

16:00 Uhr Heilige Messe

Silvester, 31.12.2016

Kirche St. Hedwig

17:00 Uhr Jahresabschlussmesse

Kirche Zur Heiligen Familie

18:30 Uhr Jahresabschlussmesse

Kirche St. St. Nikolaus

18:30 Uhr Jahresabschlussmesse

23:30 Uhr geistliche Stunde zum Jahreswechsel

00:00 Uhr Einläuten des Festes zur 900-Jahrfeier St. Nikolaus, mit anschl. Sektempfang

Neujahr, 01.01.2017, Hochfest der Gottesmutter Maria

Kirche St. Hermann-Joseph

11:00 Uhr Neujahrsmesse

Kirche St. Johann Baptist

11:00 Uhr Neujahrsmesse

Kinder-Wortgottesdienste		Familienmessen	
St. Johann Baptist 11:00 Uhr in der Kapelle 11. Dezember	St. Hermann-Joseph 11:00 Uhr in der Kapelle 8. Januar	St. Johann Baptist 11:00 Uhr 4. Dezember	St. Hermann-Joseph 11:00 Uhr 11. Dezember
12. Februar	19. Februar	5. Februar	12. Februar
12. März	19. März	5. März	12. März
Familien feiern den Sonntag		Heilige Messe mit Kinderkatechese	
Termine und Themen werden einzeln bekannt gegeben Infos bei Wolfgang Obermann		St. Johann Baptist 11:00 Uhr 18. Dezember	St. Hermann-Joseph 11:00 Uhr 22. Januar
		15. Januar	26. Februar
		19. Februar / 19. März	26. März

Highlights Kirchenmusik 2017

Freitag, 10.03.2017

Kirche St. Hermann-Joseph
im Rahmen der Psalmenausstellung:
"Vater Unser"-Liederzyklus von Peter Cornelius und Greg.Choral im Wechsel Elisa Krüger, Alt (Bamberg) und Choralschola Heilige Familie

Sonntag, 05.03.2017, 18:00 Uhr

Kirche St. Hermann-Joseph
Kirchenchor Zur Heiligen Familie, Schütz
Einsetzungsworte

Sonntag, 18.06.2017, 18:00 Uhr

Kirche St. Hedwig
Orgelsoiree I

Sonntag, 02.07.2017, 18:00 Uhr

Kirche St. Hermann-Joseph
Orgelsoiree II

Sonntag, 16.07.2017, 18:00 Uhr

Kirche Zur Heiligen Familie
Orgelsoiree III
(Simon Daubhäußer, Dortmund)

Sonntag, 29.10.2017

Pfarrsaal St. Hermann-Joseph
Liederabend „Wir singen Dein Lied“ mit
dem Chor 60+ des Pfarr-Cäcilien-Verein



Einstieg / Ausstieg



Seit 01.09.2016 verstärkt
Frau **Annette Hirsch** als
Pfarrsekretärin das Team in
den Büros.

Herr **Michael Wurm** über-
nimmt zum 14.11.2016 die
Kirchenmusik und vertritt
seine Frau während der Elternzeit.



Wir freuen uns über die „Einsteiger“ in
unserer Gemeinde und wünschen einen
guten Start.

Andreas Flach

Interview mit Michael Wurm



Herr Wurm, wie alt sind Sie?

M.W.: 37 Jahre alt.

Wo haben Sie studiert?

M.W.: In Regensburg.

Wer ist Ihr Lieblingskomponist?

M.W.: Bach und Rachmaninoff

Was ist Ihr Lieblingsinstrument?

M.W.: Ich spiele sehr gerne Orgel und Klavier.

Haben Sie ein Lieblingsmusikstück im Chorbereich?

M.W.: Die Bachmotetten.

Und welche Musik hören Sie privat?

M.W.: Independent.

Welchen Traum würden Sie gerne verwirklichen?

M.W.: Die Weihnachtsgeschichte von Hugo Distler und die Weihnachtshistorie von Johann Schelle aufführen.

Bleibt Ihnen bei so viel Musik auch ein Hobby?

M.W.: (lacht) Joggen und Schwimmen.

Vielen Dank für dieses Gespräch und gutes Ankommen.

Vorstellung Annette Hirsch



Mein Name ist Annette Hirsch. Seit dem 1. September 2016 arbeite ich als Pfarrsekretärin in Ihrer Kirchengemeinde Heilige Familie. Ich bin 41 Jahre alt, verheiratet und habe einen Sohn. Meine Heimatgemeinde ist St. Mariä Himmelfahrt in Köln-Holweide. Ich freue mich sehr, Sie alle demnächst persönlich kennenzulernen.

SilentMOD

„Nit esu schlimm wie ich befürchtet hat“

„Nit esu schlimm wie ich befürchtet hat“. So beschrieb ein Domschweizer seinen Eindruck der überwältigenden Licht-, Klang- und Duftinstallation im Kölner Dom, die vom 18.-20. August diesen Jahres stattfand. Fast 50.000 Menschen besuchten jeweils in den Nachtstunden zwischen 22 bis 2 Uhr dieses sinnhafte Ereignis mit Namen SilentMOD.



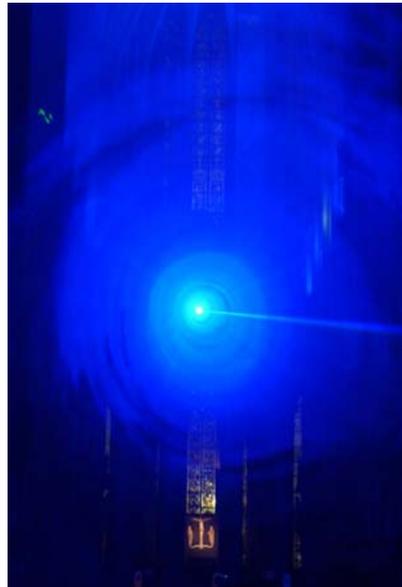
Ich konnte an den drei Tagen als Seelsorger bei diesem Projekt mitwirken, das auf Initiative des pastoraltheologischen Instituts „Zentrum für angewandte Pastoralforschung“ (ZAP), dessen Direktor Prof. Dr. Matthias Sellmann und des Domkapitels zurückging

Das Projekt wurde bewusst während der Gamescom, der größten Computerspielmesse der Welt umgesetzt, zu der über 400.000 junge Menschen strömen. Es sollten gezielt die Gamer zum Besuch der Installation in den Dom gelockt werden. Entsprechend galt

der Dom als Server, dessen Ausstrahlung und Kraft neu inszeniert wurden und von dem sich jeder selber das herunterladen konnte, was er brauchte.

Drei Roboterarme symbolisierten die Heiligen Drei Könige in ihrer Suche nach dem Wesentlichen und doch Unscheinbaren, dem Kind in der Krippe. Die drei Weisen - wie sie im Evangelium genannt werden - waren die Naturwissenschaftler ihrer Zeit, die viel davon verstanden, was die Welt im Innersten zusammenhält. Doch suchten sie nach mehr. Die drei Roboterarme mit den Namen der Könige versehen standen für die heutige technisierte moderne, sich rasant verändernde Welt. Das Funktionieren steht im Mittelpunkt. Doch gehen Effizienzsteigerung und Gewinnmaximierung am Wesen des Menschen vorbei. Entsprechend suchten die Roboter mit ihrem Licht im Kirchenraum und fanden alle 20 Minuten das Kreuz – also Christus und seine Vision des Reiches Gottes.

Drei Lasertunnel in verschiedenen Farben und Formen ließen viel Interpretationsraum zu: die drei Gaben von Gold, Weihrauch und Myrrhe, die drei Zeitalter des Menschen, für die die Könige in der Kunstgeschichte stehen oder für die drei damals bekannten Kontinente. Die beiden DJ's Blank & Jones, eher in der Technoszene bekannt, komponierten eigene, sehr stimmige Musikstücke dazu unter Anleihe an Hildegard von Bingen, Philipp Glass, Arvo Pärt und eben an Techno. „Incense 2.0“ – so der Name des Duftes in Anlehnung an das lateinische Wort für Weihrauch (Incensum), der im Dom verströmt wurde. Der Riechforscher Prof. Dr. Hanns Hatt hat gemeinsam mit dem Parfümeur-Papst Marc vom Ende eigens einen Duft aus hochwertigem Weihrauch, Linalool, Orangenöl und anderen Bestandteilen kreiert.



Die meisten Besucher blieben mit geöffnetem Mund im Dom stehen und erspürten mit allen Sinnen diese ungewöhnliche und doch spirituell-berührende Atmosphäre. Das Ziel, die Gamer anzusprechen, hat man sicher kaum erreicht, aber dennoch hat die Kirche damit sehr viele Menschen auf eine neue Art angesprochen. SilentMOD hat gezeigt, dass auch mit modernen, kirchlich-ungewohnten Ausdrucksformen Menschen spirituell angesprochen werden können. Beeindruckend war, dass auch Menschen, Institutionen und Unternehmen zur Kooperation bereit sind, obwohl sie scheinbar nichts mit Kirche zu tun haben und ihr doch hohe Wertschätzung entgegenbringen. Die Frage geht an uns als katholische Kirche, wieviel wir uns trauen, uns auf unbekannte Wege zu begeben wie die Heiligen Drei Könige.

P. Gisbert

„Irgendwas geht immer“

Generalvikar segnet neuen Lotsenpunkt ein



Lotsenpunkt

Am 9. September 2016 fand die feierliche Eröffnung und Einsegnung des Lotsenpunktes in Höhenhaus statt. Gemeinsam mit dem Caritasverband eröffnete die Kath. Kirchengemeinde Heilige Familie in den Räumen des Familientreffs Klamöttchen das Kooperationsprojekt Lotsenpunkt. Hier finden ratsuchende Menschen ortsnahe und unbürokratisch ein offenes Ohr für ihre Fragen und Sorgen.

Besonders freute sich das Lotsenpunktteam über den Besuch des Generalvikars des Erzbistums Köln, Dr. Dominik Meiering. Dieser nahm persönlich die Einsegnung der neuen Anlaufstelle vor: „Es ist wunderbar nun hier

einen Ort zu haben, wo Menschen Orientierung finden und gleichzeitig Gott begegnen können. In Höhenhaus und Dünnwald gibt es dank der gemeinsamen Bemühungen von Caritas, Kommune und Kirchengemeinde eine vielfältige soziale Infrastruktur, die sich durch die Lotsen optimal nutzen lässt“, äußerte sich der Generalvikar positiv über das neue Projekt und das Engagement in den Stadtteilen.



v.l.n.r.: Ehrenamtler Klaus Kohlhof und Elke Müser, Thomas Zumstrull (Caritasverband für die Stadt Köln e.V.), Generalvikar Dr. Dominik Meiering, Andrea Aßhauer (Projektkoordinatorin), Pfarrer Pater Ralf Winterberg, Lydia Ossmann (Diözesan-Caritasverband)

Zur Eröffnungsfeier des Lotsenpunktes kamen Vertreter der unterschiedlichen sozialen Einrichtungen des Stadtteils sowie Pfarrer Pater Ralf Winterberg, Thomas Zumstrull vom Stab Caritaspastoral und Lydia Ossmann von der Fachstelle Lotsenpunkte des Diözesan Caritasverbandes. Frau Ossmann stellte noch einmal im Rahmen der Eröffnung die Idee des Lotsenpunktes heraus, ratsuchende Menschen zu unterstützen, unabhängig von Alter, Herkunft und Religion. Das Angebot ist dabei vertraulich und kostenlos.

Zweimal die Woche, mittwochs von 15 – 17 Uhr und freitags von 10 – 12 Uhr, gibt es eine offene Sprechstunde im Lotsenpunkt. Unter dem Motto „Irgendwas geht immer“, nehmen sich die ehrenamtlichen Ansprechpartner Elke Müser und Klaus Kohlhof Zeit, hören zu und helfen, passende Kontakt-, Hilfs- und Beratungsangebote zu finden.

Infos unter: Email: lotsenpunkt@heilige-familie-koeln.de / Tel.: 0221 16887680

Andrea Aßhauer, Lotsenpunktkoordinatorin

8 Jahre Kölsch Hätz im CAFE

Seit der Eröffnung des CAFE mittendrin vor fast 8 Jahren, gibt es dort auch die Nachbarschaftshilfe.

Was macht Kölsch Hätz:

Ein Koordinatorenteam vermittelt Nachbarn an Nachbarn

- die sich über einen Gesprächspartner freuen
- die Gesellschaft bei Spaziergängen oder kleinen Unternehmungen suchen
- die Begleitung bei Amtsgängen oder Einkäufen benötigen
- die sich Unterstützung wünschen.

Wir suchen kontaktfreundliche Ehrenamtliche

- denen Verbindlichkeit und langfristige Beziehungen in Dünnwald und Höhenhaus ein Anliegen sind
- die Lust haben, sich wöchentlich für 1-2 Stunden zu engagieren die sich entsprechend ihrer Fähigkeiten und Interessen engagieren möchten – eigene Ideen sind uns willkommen!

Sprechzeiten im CAFE mittendrin:

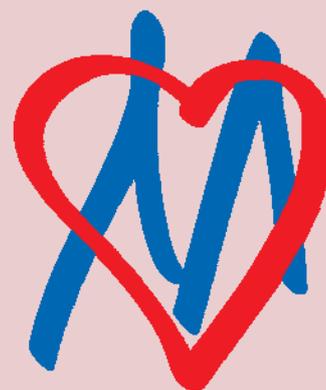
Montag: 10:00 - 12:00 Uhr und

Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 0221-22219710

E-Mail: info@koelschhaetz.de

Wir freuen uns auf Sie, Ihr Koordinatorenteam: Walter Blum, Erika Borsberg, Holger Hildebrand, Helmut Knops, Gerd Müller.



Kölsch Hätz
Nachbarschaftshilfen

1. Hilfe Kurs in St. Nikolaus

Am Samstag, den **28.01.2017** bieten wir in Zusammenarbeit mit den Johannitern Köln einen 1. Hilfe-Kurs an. Der Kurs geht von 9:30 – 17:00 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus. Die Teilnahme ist nur „ganz“ möglich. Anmeldungen bitte an das Pastoralbüro.

Gemeinsam Hl. Abend feiern

Sie möchten Heilig Abend nicht alleine feiern? Dann laden wir Sie ganz herzlich ins „CAFE mittendrin“ ein. Um 15:00 Uhr treffen wir uns dort im festlichen Rahmen, trinken Kaffee, essen Kuchen, singen und hören Weihnachtsgeschichten. Bis 18:00 Uhr wollen wir zusammenbleiben und wer möchte, ist dann um 18:30 Uhr zur Christmette in die Hermann-Joseph-Kirche eingeladen. Um den Nachmittag gut vorbereiten zu können, melden Sie sich doch bitte bis zum 18. Dezember im „CAFE mittendrin“ (222 19 70). Wir freuen uns auf Sie!

Termin Dankeabend

Dankeabend für die Ehrenamtlichen der Gemeinde. Es ist gute Tradition, alle Ehrenamtlichen, die sich in der Gemeinde engagieren, zum Dankeabend einzuladen. Im Jubiläumsjahr 900 Jahre St. Nikolaus wollen wir am Freitag, **20.01.2017** um 18:00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Nikolauskirche beginnen. Anschließend treffen wir uns im Pfarrheim gegenüber der Kirche zu einem gemütlichen Zusammensein. Dabei wird uns die Gruppe „Liederschach“ unterhalten. Schon jetzt herzliche Einladung an alle Ehrenamtlichen.

Burkhard Brücker

Ehrenamtliche gesucht!

Für die beiden Projekte Klamöttchen und CAFE mittendrin werden immer wieder Menschen gesucht, die gerne gebrauchte Kinderkleidung verkaufen oder Gäste im CAFE bedienen möchten. Kommen Sie vorbei, schauen Sie sich unsere beiden Einrichtungen mal an und kommen Sie ins Gespräch mit unseren Mitarbeitern. Wir beantworten gerne ihre Fragen!

Stricken im CAFE mittendrin

Dienstags in gemütlicher Runde entspannt zusammensitzen, erzählen, Kaffee trinken und dabei stricken, das alles können Sie im CAFE mittendrin erleben. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Unsere Termine: **08.11.2016** und **06.12.2016**. Ab 14 Uhr sind Sie am großen Tisch willkommen. Ihre Flotten Stricknadeln!

Editorial

Ökumenisches Taizé-Gebet in St. Nikolaus

Jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr findet in der gotischen Kapelle in St. Nikolaus ein ökumenisches Taizé-Gebet statt. Alle, die am Abend einfach mal für eine halbe Stunde vor Gott zur Ruhe kommen wollen, sind herzlich dazu eingeladen.



CAFE mittendrin

Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Einmal im Jahr lädt der Vorstand des CAFE mittendrin seine ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem gemütlichen Beisammensein und zum Grillen ein. In diesem Jahr fand der Begegnungsabend im Innenhof zwischen Kirche und Pfarrhaus Zur Heiligen Familie statt. Über 40 Aktive aus dem

CAFE waren gekommen. Was wäre das CAFE mittendrin ohne seine ehrenamtlichen Mitarbeiter? Das ist auch dem Vorstand bewusst. Es ist wesentlich für die Engagierten, dass ihre Arbeit auch Wertschätzung erfährt. Die Stimmung an diesem Abend war ausgelassen und allen ist klar, wie gut das Projekt in Dünwald ankommt und wie wichtig es für den Stadtteil ist. Neben der Vorbereitung von Getränken und Speisen geht es auch um das Zuhören. Viele Menschen suchen das Gespräch im CAFE und sind dankbar für ein offenes Ohr und dafür, dass sich jemand Zeit für sie nimmt. Aber auch für die Ehrenamtlichen selber ist das CAFE ein wichtiger Treffpunkt, wo man sich austauschen kann und sogar Freundschaften geschlossen wurden. Sollten Sie auch Interesse an einer Tätigkeit im CAFE mittendrin haben, dürfen Sie sich dort gerne melden.

Ehrenamt als Wanderführer

442 geführte Wanderungen in 37 Jahren

Gregor Baar wohnt in der Nähe von St. Nikolaus und hat 37 Jahre lang einmal im Monat für die Gemeindemitglieder eine geführte Wanderung angeboten.

Als Herr Baar bei der letzten Wanderung merkte, dass alle anderen ihn überholten und er der letzte war, da war klar, dass er einen Nachfolger braucht.

Wenn er von seinen Wanderungen erzählt, leuchten seine Augen. Er zeigte mir ein gründlich geführtes DIN A 5 Heft, in dem er von jeder Wanderung kurze Notizen gemacht hat. Darin steht, wieviel Leute mitgingen und wer schlapp gemacht hat oder den Berg nicht hochkam. Anfangs wäre man noch weiter weg gefahren. Es gab Fahrten an die Ahr oder auch ins Siebengebirge. Nur in den letzten Jahren haben sich die monatlichen Wanderungen auf die nähere Umgebung bezogen. „Von Dünnwald aus kenne ich jeden Weg“, sagt Herr Baar. Wichtig sei nur gewesen, dass es eine Einkehr gab, sei es in einem Kaffee oder einem Restaurant. Ein Erlebnis hat er noch besonders vor Augen. Bei Frost habe er eine Vorauswanderung gemacht und auf einem höher gelegenen Feld habe gefrorener Mist gelegen. Als man dann zur Wandertour bei regennassem Wetter aufbrach, habe sich aus dem Mist ein Güllesee auf dem Weg gebildet. „Hier gehe ich nicht durch!“ habe eine Dame gerufen, aber letztendlich musste sie doch in den sauren Apfel beißen und durch die stinkende Brühe hindurchgehen.

Herr Baar hat 442 Wanderungen für die Gemeinde angeboten. Eine beachtliche Zahl! Dafür ein herzliches Dankeschön!

Wer Lust hat, sein Ehrenamt als Wanderführer zu übernehmen, der darf sich gerne bei mir melden. „Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erleben“ – das kann man auch über 37 Jahre sagen, in denen Herr Baar seine Touren angeboten hat, darunter die legendäre Glühwürmchen-Wanderung. Wir danken ihm von Herzen und würden uns freuen, wenn es einen Nachfolger gäbe, der von Herzen gerne wandert und diese Passion mit anderen teilen möchte.

(Das Gespräch mit Herrn Baar führte Burkhard Brücker)



St. Nikolaus mit CAFE mittendrin

Kirchenführung und anschließender Kaffeeschmaus!



Wenn man schon das Talent eines Kirchenführers in den Mauern des CAFE mittendrin beherbergt und man sein Licht nicht unter den Scheffel stellen sollte, dann kommt da auch was für das Jubiläumsjahr 900 Jahre Dünnwald raus:

Jeden vierten Mittwoch im Monat (außer in den Schulferien) findet um 14:30 Uhr eine Kirchenführung in St. Nikolaus statt. Anschließend gibt es Kaffee und ein Stück Kuchen im CAFE mittendrin. 12 Personen können jeweils an dieser Aktion teilnehmen. Führung, Kaffee und Kuchen kosten pro Person 10,- Euro. Wir bitten um telefonische Voranmeldung im CAFE mittendrin unter Tel. 0221/ 22 21 970.

Tagesfahrt nach Xanten

Am **06.06.2017** soll es innerhalb des Jubiläumsjahres 900 Jahre Dünnwald eine Tagesfahrt mit dem Bus nach Xanten geben. Der heilige Norbert von Xanten hat dort als Kanoniker gelebt. Später gründete er den Orden der Prämonstratenser. Schwestern und Brüder dieses Ordens prägten über Jahrhunderte das Leben in und um die Nikolauskirche in Dünnwald. Nähere Einzelheiten werden noch bekanntgegeben.



Einläuten des Festjahres

An Silvester wird die Nikolauskirche ab 23:30 Uhr zum stillen Gebet geöffnet sein. Um 0:00 Uhr läuten allen Glocken und nach einem kurzen Gebet gibt es zu Beginn des Jubiläumsjahres 900 Jahre St. Nikolaus ein Glas Sekt. Herzliche Einladung!

5 Jahre ICH BIN OFFEN

Vor 36 Jahre geschah es immer wieder, dass in der St. Nikolaus Kirche bei kleineren Abenteuern, kleinem Schabernack, kleinere Schäden entstanden. Wir hatten auch eine große Angst, dass dann eventuell einmal ein größerer Schaden entstehen könnte. Damals wussten wir uns nur zu helfen, indem wir in den Gottesdienst-freien-Zeiten die Kirche verschlossen. Nach weiteren 30 Jahren haben wir feststellen müssen, da fehlt uns etwas.

In der Männerrunde wurde die Idee geboren. Es müsste nur jemand ein Auge auf dieses Gotteshaus werfen. Wenn jemand von uns in der Kirche da nur sitzt. Der kann gerne mit Christus sich besprechen, aber auch aufpassen was da noch so passiert. Ab 2011 begannen zehn Männer die Kirche dienstags und donnerstags 2 Stunden offen zu halten.

2013 wurde die Idee auch am Kirchort St. Johann Baptist übernommen. Die Kirche ist nun jeden Tag an den verschiedensten Zeiten offen. Ein relativ kleines aber sehr aktives Team teilt sich den Dienst.

Beide Kirchorte haben eine andere Besucher-Struktur. St. Johann Baptist liegt in einem großen Kirchort an einem Geschäftszentrum. Die Besucher kommen aus der Gemeinde, oder nach dem Einkauf.

In St. Nikolaus öffnet sich neben den normalen Gottesdiensten die Kirche immer dienstags, mittwochs, donnerstags, samstags, und sonntags von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Heute gibt es eine Gruppe von über 40 Mitarbeiter, die helfen, die Kirche OFFEN zu halten. Wir freuen uns dass sich so viele Mitchristen für diesen kleinen aber auch wichtigen Dienst bereit erklärt haben.

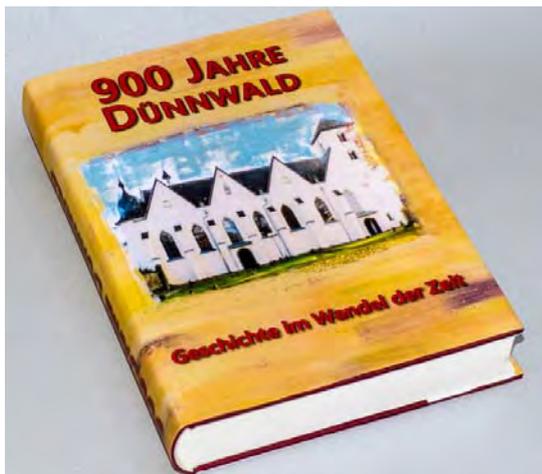
2017 feiern wir 900 Jahre St. Nikolaus Dünnwald. Es ist durch diese Festivitäten erheblich mehr Öffnungsbedarf. Deshalb suchen wir dringend Mitarbeiter die sich in der Sommerzeit als „Türöffner“ zur Verfügung stellen. Mitarbeiter fehlen uns besonders am Sonntag und an Feiertagen. Am Tag des Denkmals wollen wir die St. Nikolaus Kirche auch offen halten. An diesem Tag werden auch mehrere Führungen angeboten.

Zum Schluss: Wir danken allen „Türöffnern“ für Ihren stillen Dienst, und freuen uns über jeden Menschen der bereit ist diesen kleinen stillen Dienst mit uns zu teilen.

Hermann Moß

Buchankündigung zum Jubiläum

900 Jahre Dünnwald – Geschichte im Wandel der Zeit



Dünnwald – über 900 Jahre spannende Geschichte. Hügelgräber aus der Zeit ca. 1000 vor Christus sind die ältesten Zeugnisse menschlicher Besiedlung hier im ‚Dünnwalder Bösch‘. Der Name ‚Diunewalt‘ taucht erstmals 1117 in der Gründungsurkunde des Dünnwalder Klosters auf. Manches hat sich seitdem hier ereignet. Viele Geschichten wurden nur mündlich weitergegeben und auch aus der jüngeren Geschichte droht vieles in Vergessenheit zu geraten.

In dem Sammelband haben mehrere Autoren sich mit dem Ort, seiner Geschichte, seinen Kirchen und vor allen Dingen mit seinen Menschen und dem Leben in diesem ehemaligen bergischen Dorf und heutigem Kölner Stadtteil auseinandergesetzt. Unsere Autoren haben die Geschichte des Ortes und seiner Menschen neu zusammengefasst und ergänzt um noch nie Geschriebenes, Daten und Bilder. Das Buch bietet einen spannenden Blick in die zurückliegenden 900 Jahre.

Der Buchverkauf beginnt am 1. Adventssonntag 2016 auf dem Dünnwalder Weihnachtsmarkt am Stand des Fördervereins für das Jugendheim. Der Reinerlös aus dem Buchverkauf geht an die Dünnwalder Bürgerstiftung und den Förderverein des Jugendheims.

Wolfgang Corzilius, Manfred Grimm

... da waren es (wieder) fünf !!

Kirche „Zur Heiligen Familie“ wieder offen



Groß war die Freude am Kirchort Zur Heiligen Familie, als am 13. November nach 18monatiger Schließzeit mit einer sonn-täglichen Festmesse erstmals wieder Gottesdienst in der Pfarrkirche gefeiert wurde. Mit dabei waren – natürlich – die ortsansässigen Messdiener sowie der Kirchenchor, die in der Zwischenzeit verstärkt in den anderen Kirchen der Gemeinde präsent waren. Mit der Wiedereröffnung fanden die mehrfach verlängerten Sanierungsarbeiten in und an der Kirche ein - vorläufiges - Ende: Nach dem Einbau einer neuen Heizung, einem Komplettanstrich mit geänderten Farbzenten, der Verbesserung der Beleuchtungssituation (finanziert durch den Pfarrverein und die Kondolenzspenden für Pfarrer Boxler) sowie der Generalüberholung des Glasbaus, ist die Kirche nunmehr im Inneren wieder ohne Einschränkungen als Gottesdienstraum zu nutzen. Restarbeiten im Dachbereich der Kirche sowie die noch folgende Sanierung der Außenanlagen werden dann in 2017 zum Abschluss gebracht werden – sicherlich später Anlass, für ein Fest rund um den Kirchturm. Aber schon für dieses Jahr gilt: Freuen wir uns auf Advent und Weihnachten in der runderneuer-ten Kirche mit vielen „alten Bekannten“: Mess op Kölsch am 4. Advent / Weihnachtsgottesdienst an Heilig Abend für Kinder mit Kinderchören und Krippenspiel / Jugendchristmette / Festmesse am 1. Weihnachtstag mit Kirchenchor u.a.m.

Vielen Dank auch den zahlreichen freiwilligen Helfern am Kirchort, ohne deren Einsatz in den Tagen vor der Wiedereröffnung die Kirche am 13. November nicht präsentabel gewesen wäre.

Thomas Nußbaum für den Kirchenvorstand

1117 - 2017

900 Jahre
Kirche St. Nikolaus

Jahresübersicht 2017 - Veranstaltungen in St. Nikolaus





Einläuten des Festjahres

An Silvester wird die Nikolauskirche ab 23:30 Uhr zum stillen Gebet geöffnet sein. Um 0:00 Uhr läuten allen Glocken und nach einem kurzen Gebet gibt es zu Beginn des Jubiläumsjahres 900 Jahre St. Nikolaus ein Glas Sekt. Herzliche Einladung!

9. und 10. September - Tag des Offenen Denkmals - 39. Prämonstrade 2017

Die Bänke werden aus der Kirche entfernt. So können Sie ein ganz neues Raum-Gefühl erleben. Es werden Lesungen, Führungen und musikalische Beiträge geboten. Die Prämonstrade soll eine mittelalterliche Ausrichtung erhalten.



Tagesfahrt nach Xanten am Fest des heiligen Norbert

Am 6. Juni 2017 soll es innerhalb des Jubiläumsjahres 900 Jahre Dünnwald eine Tagesfahrt mit dem Bus nach Xanten geben. Der heilige Norbert von Xanten hat dort als Kanoniker gelebt. Später gründete er den Orden der Prämonstratenser. Schwestern und Brüder dieses Ordens prägten über Jahrhunderte das Leben in und um die Nikolauskirche in Dünnwald. Nähere Einzelheiten werden noch bekanntgegeben.



12. 3. Vokalensemble "l'arte del mondo"

ein Vokalkonzert der Extraklasse!
Klassische Musik auf hohem Niveau. Eintritt frei.
Der Chor l'arte del mondo wurde 2009 vom renommierten Dirigenten und Geiger Werner Ehrhardt ins Leben gerufen. Der Projektkammerchor besteht aus freischaffenden Sängerinnen und Sängern. Neben Konzerten und Rundfunkaufnahmen (WDR, Sony Classics) folgten auch Festival- einladungen wie zu den Potsdamer Musikfestspielen Sanssouci, dem Kopenhagener Opernfestival oder den Händelfestspielen Halle. In 2015 hat der Chor das Festival für Alte Musik in der Abtei Roggenburg, Bayern, unter der Leitung des Bachpreisträgers Benno Schachtner, eröffnet.



Di, Mi, Do, Sa, So von 14:00 - 16:00 Uhr

Sie können gerne (kostenlose) Führungen für kleine und große Gruppen über unsere Mitarbeiter in den Pastoralbüros anfragen
Pfarrkirche St. Nikolaus, Prämonstratenserstraße,
Köln – Dünnwald

Kirchenführung in St. Nikolaus und anschließend zum Kaffeeschmaus!

Wenn man schon einen Kirchenführer in den Reihen des CAFE mittendrin hat, können wir das für das Jubiläumsjahr nutzen.

Deshalb bieten wir 2017 acht Kirchenführungen, jeweils Mittwochs um 14:30 Uhr, in St. Nikolaus an. Anschließend gibt es Kaffee und ein Stück Kuchen im CAFE mittendrin. Führung, Kaffee und Kuchen kosten pro Person 10,- Euro. Da nur 12 Personen pro Führung teilnehmen können, bitten wir um telefonische Voranmeldung im CAFE mittendrin unter Tel. 0221/ 22 21 970.

Termine im Überblick:

25. Januar, 22. Februar, 22. März, 26. April, 24. Mai, 28. Juni, 27. September und 22. November



Ökumenischer Gottesdienst beim Dünwalder Frühling am 21.5.2017

Geistliche Woche

Samstag 9.9. bis Samstag 16.9. 2017

Sa/So 9.9., 10.9.	Eigenes Programm Zum Tag des Offenen Denkmals und der Prämonstrade ist die Kirche ganztägig geöffnet Führungen; Ausstellung; Programm im Innenhof
Mo 11.9. 19.30 Uhr	Evensong Klagschmiede
Di 12.9. 19.30 Uhr	Gebet der Ordensgemeinschaften
Mi 13.9. 19.30 Uhr	Abendgebet mit Gesängen aus Taize
Do 14.9. 19.30 Uhr	Messe an Tischen anschl. Agape
Fr 15.9.	Tag des ewigen Gebets Eigene Zeiten; Nachts Lichtinstallation
Sa 16.9. 19.30 Uhr	Ars Choralis Coeln Konzert als Abschluss der geistl. Woche

Mitarbeiter der „offenen Kirche“ sind immer eine Stunde vor jeder Veranstaltung vor Ort.

900 Jahre Dünwald / 500 Jahre Reformation

Zu diesem Jubiläum laden die Chöre „Mind the Gap“ und „Gospel Voices“ zu einem ökumenischen Gospelkonzert ein.

Das Konzert findet am Fr 23.06.2017 um 19.30 Uhr in der Kirche St. Hermann Joseph statt.
(Von-Diergardt-Str. 40, 51069 Köln)
Der Eintritt ist frei

Im Anschluss an das Konzert besteht die Möglichkeit der Begegnung im Gemeindehaus der Tersteegen-gemeinde (Amselstraße 22, 51069 Köln-Dünwald)

Plakette zum Jubiläum

Diese Nikolaus-Jubiläumsp plakette aus dem Hause des Künstlers Egino Weinert, können Sie erstmalig am 1. Advent auf dem Weihnachtsmarkt in St. Hermann-Joseph erwerben.



Dünwalder Konzertante

Die Dünwalder Konzertante ist eine Serie von drei Konzerten pro Jahr, die seit 2007 in St. Nikolaus veranstaltet wird. Es spielen hervorragende Künstler von internationalem Rang Musik von Klassik bis Moderne, zudem ist die Akustik der Kirche exzellent. In der Pause wird gemeinsam gemütlich bei Wasser, Wein und etwas zu knabbern über Musik und Gott und die Welt gesprochen. Eintritt Abendkasse 12 EUR, ermäßigt 8 EUR

Januar		2017
01.	00:00 Uhr	Einläuten des Festes - 900-Jahre St. Nikolaus mit anschl. Sektempfang
08.	09:30 Uhr	Kölsche Messe „Fidele Junge“ mit anschl. Empfang
20.	18:00 Uhr	Dankmesse für alle Ehrenamtler mit anschl. Empfang und Konzert
22.	18:00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst mit Partnerschaftsvereinbarung
25.	14:30 Uhr	Kirchenführung mit anschl. Kaffeetrinken im Café mittendrin
Februar		
11.	18:30 Uhr	Hl. Messe mit musikalischer Gestaltung durch den JoBaHe-Chor
22.	14:30 Uhr	Kirchenführung mit anschl. Kaffeetrinken im Café mittendrin
März		
12.	18:00 Uhr	Vokalensemble „l'arte del mondo“ - ein Vokalkonzert der Extraklasse
22.	14:30 Uhr	Kirchenführung mit anschl. Kaffeetrinken im Café mittendrin
April		
26.	14:30 Uhr	Kirchenführung mit anschl. Kaffeetrinken im Café mittendrin
29. - 04.05.		Reise nach Prag (Grab des hl. Norbert - Ordensgründer)
Mai		
20./21.		Dünnwalder Frühling - am 21.05., 11.00 Uhr ök. Gottesdienst auf der Bühne
24.	14:30 Uhr	Kirchenführung mit anschl. Kaffeetrinken im Café mittendrin
Juni		
04.	18:00 Uhr	Dünnwalder Konzertante
06.		Fahrt nach Xanten (Fest des Hl. Norbert)
24.	18:00 Uhr	Konzert mit Mind the Gap und Gospel Voices
28.	14:30 Uhr	Kirchenführung mit anschl. Kaffeetrinken im Café mittendrin
September		
09. - 17.		geistliche Woche
09. + 10.		39. Prämonstrade (Pfarrfest) - Tag des offenen Denkmals
16.	19:30 Uhr	Konzert „Ars Choralis Cöln“
24.	18:00 Uhr	Dünnwalder Konzertante
27.	14:30 Uhr	Kirchenführung mit anschl. Kaffeetrinken im Café mittendrin
November		
19.	18:00 Uhr	Dünnwalder Konzertante
22.	14:30 Uhr	Kirchenführung mit anschl. Kaffeetrinken im Café mittendrin
Dezember		
10.	11:00 Uhr	Abschluss-Festmesse mit Weihbischof Rolf Steinhäuser

Bruce Kapusta

Meine Advent und Weihnacht kölsch klassisch 2016



Schöne Lieder, warme Worte, tiefe Sehnsucht, stille Orte. Gedanken, die voll Liebe klingen, Weihnachten möcht' ich nur mit Dir verbringen.

Was gibt es Schöneres, als bunte Plätzchen, frischen Tannenduft, leuchtende Kinderaugen sowie Zeit und Muße für Freunde und Familie. Dazu wunderschöne Geschichten und bekannte Melodien,

die tief das Herz berühren. „Diesen besonderen Zauber möchte ich festhalten und Ihnen einen unvergesslichen Konzertabend in einer fantastischen Atmosphäre bereiten.“, schwärmt der Star-Trompeter.

Freuen Sie sich auf die traditionellen Konzerte zum Jahresende von Bruce Kapusta. Lehnen Sie sich zurück, gönnen Sie sich die Begeisterung an seiner Musik, mit der er Sie am Samstag, **10.12.2016** um 16:30 Uhr in der Josef-Barten-Halle in Köln-Dünnwald auf den Advent und das Weihnachtsfest einstimmen möchte. Präsentiert wird das Konzert von Hellich Familich – Löstlich Familich.

Mit deutschen und internationalen Advent- und Weihnachtsliedern sowie besinnlichen und fröhlichen, kölschen Geschichten rund um das Fest, möchte der Musiker und Entertainer Sie zu einem stimmungsvollen Konzerterlebnis einladen. Er wird von Chizuko Takahashi mit der Violine sowie Elfi Steickmann, die bekannte und beliebte Autorin aus Köln, begleitet.

Ob in der beeindruckenden Kulisse der großen Friedenskirche in Krefeld, im ehrwürdigen Kloster der Steyler Missionare in St. Augustin oder beim Benefizkonzert in der historischen St. Agnes Kirche in Köln – die Trompete wird mit ihrem einmaligen und feierlichen Klang viele, festlich beleuchtete Kirchen und Säle füllen.

Überraschen Sie Ihre Familie und Freunde, laden Sie sie ein und freuen Sie sich auf einen gemeinsamen, festlichen und stimmungsvollen Abend mit Fröhlichkeit und viel Gefühl. Samstag, **10.12.2016**, Köln-Dünnwald. Präsentiert von: Hellich Familich - Löstlich Familich. Josef-Barten-Halle (ehem. Schützenhalle), Dünnwalder Mauspfad 436, Köln-Dünnwald. Einlass: 15:30 Uhr, Beginn: 16:30 Uhr, Vorverkauf: Liesel Koßmann (Tel:605141) Reisebüro Fahrenttrapp, Berliner Str. 879 (Tel:68009555)

Weihnachtsbaumverkauf der Messdiener

Samstag, 17. Dezember, 08:30 – 12:30 Uhr



Wie schon seit vielen Jahren üblich, so haben Sie auch in diesem Advent wieder die Gelegenheit, „IHR“ Bäumchen fürs Fest von den Messdienern auf dem Kirchplatz Zur Heiligen Familie zu erstehen. Neben schönen Bäumen (fast) jeglicher Größe, stehen auch wieder Glühwein und Kinderpunsch zum Aufwärmen bereit. Wir freuen uns über jeden, der vorbeikommt – und dabei vielleicht die Gelegenheit nutzt, einen Blick in die frisch renovierte Pfarrkirche zu werfen, die nach 18monatiger Schließzeit am 13. November wieder geöffnet worden ist.

Ein Tipp für Langschläfer: Übriggebliebene Bäume können Sie noch – wenn vorhanden – am gleichen Tag abends nach der Mess op Kölsch im Advent (18:30 Uhr) erwerben.

Thomas Nussbaum

Ökumenisches Adventssingen

Am 3. Adventssonntag, **11.12.2016**, ab 16:00 Uhr auf dem Kirchplatz St. Johann Baptist singen wir am offenen Feuer alte, neue und kölsche Adventslieder. Der Posaunenchor der Paulusgemeinde sowie der Instrumentalkreis begleiten uns.



Es gibt Glühwein, Kinderpunsch und Gebäck. Mit dem Erlös daraus unterstützen Sie die Kroatienfahrt unserer Kinder und Jugendlichen im nächsten Sommer. Wir singen und musizieren gemeinsam. Neue Instrumentalisten sind uns herzlich willkommen – spontan oder nach Meldung unter Tel. 635621

Unterstützt durch den  Martin Hermans

Weihnachtsmarkt Höhenhaus

Am **26.11.2016** von 13:00 - 22:00 Uhr startet in diesem Jahr wieder der Weihnachtsmarkt auf dem Gelände vor der Kirche Johann Baptist und im Kindergarten.

Unter der Beteiligung vieler Gruppierungen und einzelner Anbieter sowie der Höhenhauser „Tafel“ wird ein breit gefächertes Angebot keine Wünsche offen lassen. Hier nur einige Stichworte: Glühwein und andere Getränke; Cafeteria; Reibekuchen; Crepés; Selbstgenähtes und -gestricktes; Schmuck; Karten; Kalender; Plätzchen; Trödel, Adventskränze und Gestecke; Popkorn; Kinderspiele oder Bastelangebote;



Es lohnt sich vorbeizuschauen! Das Aufbauteam verwandelt den Platz auch wieder mit hunderten von Lichtern zu einem zauberhaften Ort wie unter einem „Sternenhimmel“. Auch die Kirche wird geöffnet und musikalische Darbietungen sind möglich! Ein Angebot für einen schönen Beginn des Advents! Eventuelle Überschüsse aus dem reichhaltigen Angebot kommen der Caritas und der Tafel Höhenhaus zu Gute.

ökumenische Lerngeschichte

Vor der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland sieht Bischof Feige die Kirchen zum Reformationsgedenkjahr auf einem hoffnungsvollen Weg. Ihr gemeinsames Auftreten habe eine besondere Bedeutung.

Der katholische "Ökumenebischof" Gerhard Feige sieht die Kirchen in Deutschland am Beginn des Reformationsgedenkjahrs "auf einem hoffnungsvollen Weg". Eine "ökumenische Lerngeschichte" sei in den vergangenen Jahren der Vorbereitung in Gang gekommen, erklärte Feige am Sonntag in Magdeburg in einem Grußwort vor der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).



"Dass wir nun 2017 miteinander ein Christusfest feiern wollen und uns gemeinsam auf den besinnen, der uns die Einheit schenkt und in dem wir schon eins sind, ist eine Frucht dieser konstruktiven Entwicklung", betonte der Bischof des Bistums Magdeburg. Gerade in den Gebieten der ehemaligen DDR, wo christlicher Glaube längst nicht mehr selbstverständlich sei, komme dem Umgang der Kirchen miteinander sowie ihrem gemeinsamen Auftreten eine besondere Bedeutung für ihre Glaubwürdigkeit zu.

Die ökumenische Pilgerfahrt ins Heilige Land bewirkt etwas, ist sich Bischof Gerhard Feige sicher. Trotz bereichernder persönlicher Begegnungen sieht er aber noch schmerzliche Differenzen zwischen den Kirchen.

Manche Frage kann nur gemeinsam beantwortet werden. Mit Blick auf das Schwerpunktthema der Synode "Europa in Solidarität - Evangelische Impulse" betonte der Bischof, die Kirchen dürften das Thema der Zukunft Europas nicht ausschließlich den Politikern überlassen. "Stattdessen sollten wir gemeinsam für ein menschenwürdiges Europa eintreten, das sich durch Nächstenliebe, Solidarität und Vertrauen auszeichnet." Die Frage, "wie wir mit denen umgehen, die aus Angst und Verzweiflung Zuflucht bei uns suchen", könne nur gemeinsam beantwortet werden. Dafür, so Feige, "brauchen wir ein starkes Europa, das sich mutig und kreativ den Herausforderungen stellt und in dem die christlichen Werte nicht nur beschworen, sondern auch wirklich gelebt werden".

katholisch.de - KNA

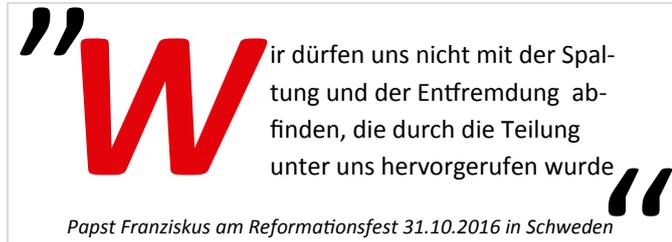
Ökumenische Partnerschaftsvereinbarung

Wird am Sonntag 22.01.2017 unterzeichnet

Am Sonntag, dem **22.01.2017** schließen die Katholische Kirchengemeinde Heilige Familie Köln Dünwald/Höhenhaus mit der Evangelischen Gemeinde Köln-Höhenhaus und der Evangelischen Gemeinde Köln-Dünwald eine „Partnerschaftsvereinbarung“.

Warum?

Sie sichert das Erreichte. Ökumene erhält eine höhere Verbindlichkeit. Eine Vereinbarung ist ein öffentliches Ereignis. Sie hat Signalwirkung nach außen und innen. Sie setzt ein Zeichen von Einheit mitten im Ärgernis noch bestehender Trennung. Sie gibt der Ökumene eine konzeptionelle Struktur. Benachbarte katholische und evangelische Gemeinden geben ihrem über Jahre gewachsenen Miteinander und ihrer Freundschaft eine verbindliche Form. Frei werden, neue Kräfte und Ideen entwickeln für Neues.



Wozu?

Eine Vereinbarung sollte im Blick haben:

1. die spirituellen Gründe der Partnerschaft

- die eine gemeinsame Taufe
- die Bitte Jesu um die Einheit
- der Dank an Gott für die bereits geschenkte und gewachsene Einheit

2. Das ökumenische Ethos der Partnerschaft

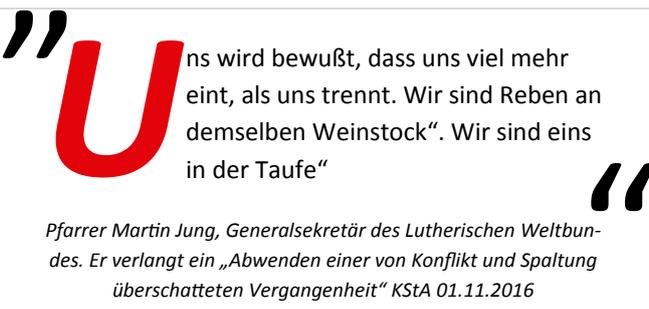
- Das Miteinander auf „Augenhöhe“
- Vertrauensvolle Kommunikation
- Gegenseitiges Verstehen
- Wechselseitige Anteilnahme
- Gastfreundschaft
- Das Gebet füreinander und miteinander
- Leidenschaft für das Wachsen der Einheit

3. Die Arbeit an den gemeinsamen Projekten

- der gemeinsame Gottesdienst
- das gemeinsame Gespräch
- gemeinsame Feste
- gemeinsam verantwortete Projekte im Veedel
- „Eine Partnerschaftsvereinbarung bindet, aber zwingt nicht“

Die Entstehung der Vereinbarung

Der ökumenische Arbeitskreis erstellt eine Vorlage. Die Vorlage wird vom Pfarrgemeinderat, dem Kirchenvorstand und den beiden Presbyterien bearbeitet und abgestimmt. Der jeweiligen Kirchenleitung wird der Text zur zustimmenden Kenntnisnahme vorgelegt.



In einem Festgottesdienst wird die Vereinbarung von den örtlichen Leitungsgremien und von den Gottesdienstbesuchern unterzeichnet. Hierzu laden wir Sie herzlich ein am Sonntag, dem **22.01.2017**

um 18:00 Uhr in die Kirche St. Nikolaus. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst durch die „Gospel Voices“ unter der Leitung von Herrn Ulrich Horst. Nach dem Gottesdienst feiern wir mit Ihnen weiter im Pfarrheim.

Wolfgang Obermann für den Ökumenischen Arbeitskreis

Der Entwurf der Partnerschaftvereinbarung im Wortlaut

Köln - Dünwald und Köln - Höhenhaus

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist

Vereinbarung über eine Partnerschaft zwischen der Katholischen Kirchengemeinde Heilige Familie Köln und den Evangelischen Kirchengemeinden Köln - Dünwald und Köln - Höhenhaus

Wir, die Katholische Kirchengemeinde Heilige Familie Köln, vertreten durch den Pfarrgemeinderat und den Kirchenvorstand, und die Evangelischen Kirchengemeinden Köln - Dünwald und Köln - Höhenhaus, vertreten durch das jeweilige Presbyterium, erkennen unsere grundlegende Einheit durch die Taufe in Jesus Christus an und vergegenwärtigen uns das Gebot unseres Herrn, dass wir alle eins sein sollen.

1. Wir bekennen

Mit der weltweiten ökumenischen Gemeinschaft bekennen wir unseren gemeinsamen Glauben an Jesus Christus als Gott den Herrn und Erlöser gemäß der Schrift. Gemeinsam wollen wir erfüllen, wozu wir berufen sind, zur Ehre Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

2. Wir danken Gott

Für die in 30 Jahren gewachsene Freundschaft zwischen unseren Gemeinden danken wir Gott und freuen uns, dass sie das Leben der drei Gemeinden nachhaltig bereichert hat. Sie äußert sich in gemeinsamen Aktivitäten auf verschiedenen Gebieten:

- Liturgie: gemeinsame Schulgottesdienste; gemeinsame Gottesdienste zu Festen im Veedel; gemeinsame Gottesdienste zur Woche für die Einheit der Christen, an Buß- und Betttag und am Weltgebetstag; konfessionsverbindende Trauungen und Beerdigungen; gegenseitige Fürbitten zu den Festen von Erstkommunion, Konfirmation und Firmung; Zusammenarbeit in der Kirchenmusik, beispielsweise durch gemeinsamen Veranstaltungskalender und ökumenische Gospelchöre
- Diakonie: ökumenische Verantwortung in den Projekten Kölsch Hätz, Café Mittendrin, Arbeitslosen-Beratungs-Centrum Höhenhaus (ABC); ökumenisches Engagement in diakonischen Einrichtungen wie Bürgerladen Am Donewald, Johanniterstift, Herz-Jesu-Stift, Jugend- und Nachbarschaftshaus Henry's H.O.P.E.; gemeinsame Projektarbeit wie z.B. die Flüchtlingshilfe, Aktion „Demensensible Kirchengemeinden“, Seniorennetzwerke, Ferien zu Hause
- Glaubenszeugnis: gemeinsame Gesprächs- und Bildungsangebote; gemeinsames Gestalten von Festen und Feiern; gemeinsame Präsenz bei wichtigen Veranstaltungen in den Stadtteilen

3. Wir verpflichten uns

Wir verpflichten uns, das Evangelium zu den Menschen zu tragen durch Tat und Wort. Um unser ökumenisches Anliegen voranzubringen und die Einheit der Kirchen in versöhnter Vielfalt anzustreben, suchen wir nach Wegen weiterer Gemeinsamkeiten. Dabei wollen wir die verschiedenen Ausdrucksformen unserer Kirchen wahren und als wechselseitige Bereicherung zur Geltung bringen. Schwerpunkt für uns ist die Arbeit im Sozialraum und die Präsenz gerade auch außerhalb unserer eigenen Kirchen, Pfarrheimen und Gemeindehäuser. Die Verantwortung für die Menschen in unseren Stadtteilen, egal welcher Konfession oder Herkunft, hat für uns Priorität.

Auf diesem Hintergrund unseres bisherigen gemeinsamen Weges und der Kenntnis unserer zukünftigen Verpflichtung schließen wir mit dem heutigen Tag eine offizielle Partnerschaft zwischen unseren Gemeinden.

Gott, wir danken dir für froh machende und einigende Erlebnisse in unserer Gemeinschaft. Wir bitten dich, lass uns auch weiterhin lebendig erfahren, dass wir zusammengehören: In Gebet und Fürbitte, in Leben und Dienst, in Freude und Leid. Du führst deine Kirche auf ihrem Weg durch die Zeit. Amen.

Solidarität mit Flüchtlingen



Papst Franziskus hat etwa 1.000 Lutheraner und Katholiken aus Deutschland empfangen und mehr Solidarität

mit Flüchtlingen angemahnt. „Es ist Heuchelei, wenn man sich als Christ bezeichnet und gegen Menschen ist, die bei uns Zuflucht suchen“, sagte er am Donnerstag auf die Frage eines Mädchens aus Halle an der Saale, das Fremdenfeindlichkeit in Ostdeutschland angesprochen hatte. Es sei ein Widerspruch, das Christentum zu verteidigen und Schutzsuchende abzuweisen. „Das sehen wir nicht in Büchern, sondern im Fernsehen und in der Zeitung jeden Tag.“

Gleichzeitig rief Franziskus Katholiken und Protestanten zur Brüderlichkeit auf. „Wir haben zusammen schon eine bedeutende Wegstrecke zurückgelegt“, sagte der Papst bei der Audienz im Vatikan. Die Teilnahme der vielen katholischen und evangelischen Pilger, die aus Luthers Wirkstätten in Mitteldeutschland gekommen waren, gebe Hoffnung, „dass das gegenseitige Verstehen weiter wachsen kann“. Protestanten und Katholiken seien auf dem Weg, "der vom Konflikt zur Gemeinschaft führt".

Ein ökumenisches Großprojekt aus Sachsen-Anhalt:

Die Pilger der Aktion „Mit Luther zum Papst“ hatten Franziskus bei der Audienz ihre Vorschläge und Wünsche für die Ökumene überreicht. Laut den Organisatoren, den Kirchen in Sachsen-Anhalt, handelt es sich bei der noch bis Sonntag dauernden gemeinsamen Pilgerreise nach Rom um das „größte ökumenische Projekt“ im Rahmen des Gedenkjahres zum Beginn der Reformation vor 500 Jahren. Die Teilnehmer stammen vor allem aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Jeder zweite ist den Angaben zufolge jünger als 30 Jahre.

Begleitet wird die Gruppe vom Magdeburger Bischof Gerhard Feige, der mitteldeutschen Landesbischöfin Ilse Junkermann und Anhalts Kirchenpräsident Joachim Liebig. Schirmherrin der Pilgerfahrt ist die deutsche Botschafterin beim Heiligen Stuhl, Annette Schavan. Sie wünscht den Teilnehmern in einem Grußwort „inspirierende Tage“ mit der Erfahrung, „wie im Zentrum der katholischen Kirche Ökumene gelebt wird“.

(kim/dpa/KNA)

Karneval in St. Hermann-Joseph



Zur Pfarrsitzung von St. Hermann-Joseph am Samstag, **04.02.2017**, erwartet Sie wieder ein tolles Programm unter dem Motto „900 Jahr fiere Dünnwalder Jecke“ mit eigenen Kräften und Profis. Beginn der Sitzung ist um 18:11 Uhr, Einlass 17:30 Uhr, Eintritt: 19,00 Euro Kartenvorverkauf auf dem Dünnwalder Weihnachtsmarkt am Stand des Fördervereins für das Jugendheim. Kartenreservierung auch über jugendheim-duennwald@web.de oder Tel. 604854 Fam. Grimm



Hellich Familich, löstich Familich



Am **15.02.2017** findet unser traditioneller karnevalistischer Nachmittag in der Schützenhalle Köln-Dünnwald statt.

Wie immer haben 13 jecke Wiever des Elferrats ein tolles Bühnenprogramm zusammengestellt. Viele Topkräfte des Kölner Karnevals, leise und laute Töne, und natürlich auch Auftritte aus den eigenen Reihen versprechen ein abwechslungsreiches Programm. Einlass: 15:30 Uhr, Beginn: 16:30 Uhr. Kartenvorverkauf ab dem 11.11.2016 bei Ingrid Büch Tel. 607643, Ulla Moß Tel. 607816 und Christine Friedrich Tel. 645010.

Bürgerladen / Leimbach Laden

Neues aus dem „Donewald“

Ein Träger von Kinder- und Jugendhilfe ISS Netzwerke, der uns schon bekannt ist von unserer Zusammenarbeit im Bürgerladen (dort gestaltet der ISS ein Elternfrühstück) macht im Leimbachweg ein neues Angebot.

Am Freitag, den 07.10.2016 um 12:00 Uhr war ich zur Feier der Eröffnung der „Sozialraumwohnung am Leimbachweg 58“ mit dem Projekt „Leila“ (Leimbach Laden) dabei. In vielen Gesprächen in den Netzwerken rund um den Donewald, wurde deutlich, dass den Familien in den GAG-Häusern ein besonderes Angebot in ihrem direkten Lebensumfeld gemacht werden sollte, um gemeinsam mit den Familien eine bessere Lebensqualität im Viertel zu erreichen.

Dieses Angebot für Familien aus der Siedlung Leimbachweg und Umgebung ist nach einer Bedarfsermittlung in der Siedlung am Donewald durch das Sozialraumteam des Bezirksjugendamtes Mülheim und dem ISS mit der Unterstützung der GAG Immobilien AG neu eingerichtet worden.

Durch die Bereitstellung der Sozialraumwohnung seitens der GAG wurde das Projekt „Leila“ im Leimbach Laden möglich.

Vorrangiges Ziel ist es im Leimbach Laden, den Kindern im Nachmittagsbereich verlässliche erwachsene Ansprechpartner und –Partnerinnen zu vermitteln.

Mitarbeiter im Projekt „Leila“ sind Herr Oleg Drews (Kordinator); Dorina Kehrberg und Sebastian Gaspers als Mitarbeiter.

In der Leila-Gruppe haben die Kinder die Möglichkeit, für sich neue, strukturierte und unbelastete Verhaltensweisen zu erproben, Regeln zu erlernen und alternative Lösungsstrategien zu entwickeln.

Bei einer Führung durch die neuen Räumlichkeiten konnte ich feststellen, dass sich im „Leila“ viel Raum für soziales Lernen, für Spiel und Spaß und Gruppenangebote eröffnen.

Zudem werden künftig Ausflugs- und Sportangebote in der Ferienzeit angeboten.

Die Umfeld Erkundung und ein Mobilitätstraining der Kinder spielt gleichermaßen eine Rolle, wie der gesunde Mittagsimbiss, was gemeinsam mit den Kindern zubereitet wird.

Ebenso wird derzeit überprüft, ob die Möglichkeit besteht, dass die Mitarbeiter des Bezirksjugendamtes-Mülheim ihre Beratungszeiten in regelmäßigen Abständen in diesen Räumlichkeiten stattfinden lassen können.

Die ISS-Bildungsakademie ist ebenso sehr daran interessiert, in diesen Räumlichkeiten niederschwellige Frauenkurse durchzuführen, in denen aktuelle Themen, wie z.B. Aufsichtspflicht etc. bearbeitet werden.

Gerne können Sie Frauen informieren und an uns verweisen, die Interesse an solchen Gruppenangeboten haben: ISS Kinder und Jugendhilfe Standort Köln-Mülheim: Berliner Straße 98-100, 51063 Köln; Tel.: 97 77 48 11; E-Mail: info@iss-netzwerk.de

Anita Otten

Grüner Bäckerplatz

Ein Angebot für Familien im Donewald



Foto: © Trueffelpik - Fotolia.com

Auf dem sogenannten „Bäckerplatz“ am Wendehammer der Aeltgen-Dünnwald-Straße gibt es schon länger ein „Gartenprojekt“. Angeregt vom Mieterrat und unterstützt mit einer Fachfrau wurden Hochbeete bepflanzt

Nun soll das Projekt weitergeführt werden und man trifft die Menschen mit Spaß an Frischluft und einem „grünen Daumen“ gegenüber dem Eingang des Hauses: Aeltgen-Dünnwald-Str. 11 auf dem Bäckerplatz. Immer donnerstags von 15-18 Uhr. Herzliche Einladung an Kinder mit Eltern und Jugendliche sowie alle Erwachsenen!

Anita Otten

Firmlinge in der Eifel

4 Tage in Schaven...

In der ersten Herbstferienwoche fuhren einige Firmlinge des Vorjahres für vier Tage in die Eifel. Sie wollten die guten Erfahrungen der Firmvorbereitung mit der Fahrt in den Ruhrpott wiederholen. Sie fuhren mit Pater Gisbert nach Schaven bei Kommern in ein einfaches Selbstversorgerhaus der Amigonianer.

Nachdem das Überleben durch einen Großeinkauf gesichert wurde, besuchten wir die Bruder-Klaus-Feldkapelle in Wachendorf, eine beeindruckende Andachtskapelle des bekannten Schweizer Architekten Peter Zumthor mitten auf einer Wiese. Ein Bauerehepaar wollte damit Gott für ihr erfülltes Leben danken. Zurück in der Unterkunft gab es ein zünftig-romantisches Lagerfeuer mit Stockbrot.



Am nächsten Tag haben wir darüber nachgedacht, wie kritisch wir oft mit uns selbst in Bezug auf Aussehen oder Fähigkeiten umgehen. Andere Menschen nehmen uns oft viel positiver wahr. Gerade Jugendliche achten sehr darauf, möglichst gut bei anderen anzukommen. Dabei haben wir auch darüber gesprochen, dass nicht wenige Jugendliche in den sozialen Medien regelrecht fertig gemacht werden und daran manchmal zerbrechen. Es ist da nicht immer leicht, Zivilcourage zu zeigen. Nach so viel Kopfarbeit gab es Kreatives mit Zeichnen und Tape-Art sowie echtes Ferienfeeling auf der Sommerrodelbahn und im Schwimmbad. Pater Gisberts geheime Talente als Pizzabäcker rundeten den Abend perfekt ab.

Am nächsten Morgen ging es dann zur NS-Ordensburg Vogelsang an der Urfttalsperre. Unser Guide Thomas führte uns drei Stunden sehr spannend über das 100 ha große, denkmalgeschützte Gelände. Die Ordensburg war in den 30er Jahren eine Ausbildungsstätte für junge „Führungsanwärter“, die sogenannten „Junker“, der NSDAP. Doch nicht nur das, was wir zu hören bekamen, verfolgten wir mit Interesse, sondern auch die vielen Details an den Gebäuden sowie Skulpturen und Plätzen auf dem Gelände. Es entbrannte eine Diskussion darüber, ob die Ansichten unserer heutigen Zeit in 70 Jahren auch als Propaganda abgetan werden. Werden die Werte und das Menschenbild, was uns in der Schule vermittelt wird, dann noch Bestand haben? Wohin wird sich die Zukunft entwickeln? Das kranke NS-Menschenbild eines Herrenmenschen, das nur Rücksichtslosigkeit gegenüber Schwachen und Andersdenkenden kennt, ist für uns sicher kein Vorbild für eine menschliche Gesellschaft.

Nach der anstrengenden Erkundung der Umgebung konnten wir im Trappistenkloster Mariawald ein bisschen chillen. Schließlich handelt es sich um einen strengen Männerorden und die Mönche schweigen normalerweise.



Doch auch die schönsten Tage gehen zu Ende. Am nächsten Morgen packten alle ihre 7 Sachen und gemeinsam ging es wieder in die Heimatstadt am Ring. 4 unvergessliche Tage haben wir zusammen verbracht mit viel Spaß und interessanten Eindrücken!

Beatrice, Veronique, Kim, Celine, Monik, Florian, Jakob, Kevin und Pater Gisbert

Adventssingen St. Hedwig



Wie auch in den letzten Jahren möchten wir Sie und ihre Kinder mit Liedern zum Thema „Mitten in der Nacht ist ein Stern erwacht“ bei Kerzenschein auf die besinnliche Zeit vor Weihnachten einstimmen.

Dazu laden wir Sie alle recht herzlich zum diesjährigen Adventssingen der 5 Kindertagesstätten im Kath. Familienzentrum Dünnwald/Höhenhaus ein.

Es findet am Mittwoch, **30.11.2016** um 17:00 Uhr in der kath. Kirche St. Hedwig, von-Ketteler-Str. 2, 51061 Köln statt.

Im Anschluss lassen wir den Tag unter freiem Sternenhimmel bei warmen Getränken und Plätzchen ausklingen.



Auch fürs nächste Jahr ist wieder ein Begegnungsfest für alle Familien im Kath. Familienzentrum Dünnwald/Höhenhaus geplant. Dies findet am Freitag, **30.06.2017** statt. Nähere Informationen folgen noch.

Informationen zu weiteren Veranstaltungen im Rahmen des Kath. Familienzentrums Dünnwald/Höhenhaus finden Sie auf unserer Internetseite unter www.kfzdh.de.

Claudia Höller

Taizé-Fahrt für Jugendliche

Wie in jedem Jahr, so auch im kommenden Jahr, laden wir Jugendliche ab 15 Jahren ein, die Woche ab Ostermontag (17.04.-23.04.2017) in Taizé zu verbringen. Wir nehmen dort an den Gruppentreffen und an den Gebetszeiten der „Communaute“ (Gemeinschaft der Brüder) mit ca. 4000 anderen Jugendlichen teil. Fahrtbeginn ist der Ostermontag um 7:00 Uhr und Rückkehr am folgenden Sonntag. Informationen bei Jan Reudenbach und Wolfgang Obermann

Kerzenhalter aus Draht basteln



Aus einem einfachen Stückchen Draht kann man mit etwas Geschick einen schönen Kerzenhalter basteln. Wie das genau gemacht wird, ist hier beschrieben: Was du brauchst:

- einen stabilen Draht (Durchmesser ca. 1-2 mm)
- Kombizange oder Seitenschneider
- ein Teelicht

So wird's gemacht:

Zuerst schneidest du von der Rolle Draht ein Stück von ca. 25-30 cm mit dem Seitenschneider oder einer Zange ab. Dann wickelst du das eine Drahtende mehrmals um das Teelicht herum. Das Teelicht wird dann wieder herausgenommen. Biege nun mit der Zange den Draht im rechten Winkel nach oben.

Nun kannst du in einer Höhe von ca. 10-15 cm aus Draht einen Stern biegen. (Leichter ist es, wenn du den Stern vorher auf ein Papier aufzeichnest. Dann kannst du den Drahtstern nach dieser Vorlage biegen). Das Biegen erfordert ein bisschen Übung. Lass dir am Anfang von einem Erwachsenen helfen.

Ist das Motiv fertig, wird das Teelicht wieder in die Schlaufe gestellt. Achte darauf, dass dein Drahtleuchter sicher steht. Biege ihn so lange, bis er nicht mehr wackelt.

Christian Badel, www.kikifax.com,

Selig die Barmherzigen

Weltjugendtag 2016 in Polen

Selig die Barmherzigen – unter diesem Motto fand im Sommer der Weltjugendtag in Krakau statt. Auch aus unserer Gemeinde machten sich 14 Jugendliche auf den Weg nach Polen, um an dem Treffen junger Christen aus der ganzen Welt teilzunehmen.



Zunächst führten die Tage der Begegnung unsere Gruppe nach Prusice (Prausnitz) bei Breslau. Ganz im Sinne der Begegnung waren die Jugendlichen dort in Gastfamilien untergebracht und konnten eine Woche lang die polnische Gastfreundlichkeit genießen. Die Gemeinde von Prausnitz hatte eine abwechslungsreiche Woche für die deutschen Gäste vorbereitet. Auf dem Programm standen gemeinsame Gottesdienste, Stadtbesichtigungen und ein internationales Sportfest. Beim Pfarr- und Gemeindefest sowie beim Besuch im Altersheim standen das gemeinsame Feiern und der Austausch zwischen Polen und Deutschen im Vordergrund.

Nach einem schweren Abschied von Prusice und den Gastfamilien ging es für die Kölner weiter nach Krakau, wo sie auf hunderttausende andere Jugendliche trafen. Gemeinsam Singen, Tanzen, Beten und Feiern, aber auch überfüllte Bus- und Bahnfahrten und langes Anstehen an den Essenausgaben in der Stadt – die Woche in Krakau war für alle ein besonderes Erlebnis. Highlight der Woche war die große



Abschlussmesse mit Papst Franziskus, und auch für ein kurzes persönliches Gespräch mit dem Kölner Kardinal Wölki war in Krakau Zeit.

Nach zwei Wochen kehrten die Jugendlichen zwar erschöpft, aber auch mit vielen schönen und einmaligen

Erinnerungen nach Dünnwald und Höhenhaus zurück. Ein besonderer Dank gilt der Volksbank Dünnwald-Holweide, die mit ihrer großzügigen finanziellen Unterstützung ihren Teil zum Gelingen der Fahrt zum Weltjugendtag beigetragen hat. *Johanna Dudek*

Jugendferienfahrt 2017

Traumurlaub an der Küste Kroatiens

Sommer, Sonne, Strand und Meer – Die Jugendferienfahrt 2017 führt uns nach Kroatien, an die Südspitze Istriens. Vom 24. Juli bis zum 07. August verbringen wir zwei tolle Wochen direkt am Meer. Euch erwarten eine super Gruppe und ein abwechslungsreiches Programm mit Sport, Party und Zeit, um einfach mal am Strand zu entspannen. Natürlich stehen auch interessante Ausflüge auf dem Programm. Lasst euch überraschen, was Kroatien so alles zu bieten hat! Von Kultur bis Freizeitspaß, für jeden ist was dabei.

Auf dem Campingplatz direkt am Strand wohnt unsere Gruppe in einem eigenen Zeldorf mit einem großen Küchenzelt. Die geräumigen Teilnehmerzelte sind mit Betten und Matratzen ausgestattet, der Holzfußboden sorgt für eine gemütliche Atmosphäre.

Begleitet wird die Fahrt von einem erfahrenen Team junger Erwachsener, die schon jahrelang Jugendfahrten betreuen und in der Jugendarbeit unserer Gemeinde tätig sind. Unsere Fahrt wird von der Volksbank Dünnwald-Holweide großzügig unterstützt, sodass wir den Teilnehmerpreis von 499 Euro auf 450 Euro senken konnten.

In diesem Preis ist alles Enthalten: Unterkunft und Verpflegung, Reisekosten und Versicherung sowie das Programm. Kontakt für Infos und Anmeldung: Mail an kroatien2017@yahoo.de Wir freuen uns auf euch! Euer Kroatien-Team!

Jasper Frantzen

Gemeinsam für Gottes Schöpfung ...

Sternsinger sind ein Segen



„Die Sternsinger kommen!“ heißt es am Samstag, 08.01.2017 in der Pfarrgemeinde in Höhenhaus und Dünnwald. Mit dem Kreidezeichen 20*C+M+B+17 bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

„Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit!“ heißt das Leitwort der 59. Aktion Dreikönigssingen, das aktuelle Beispielland ist Kenia. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren.

Bei ihrer zurückliegenden Aktion hatten die Mädchen und Jungen zum Jahresbeginn 2016 bundesweit mehr als 46,2 Millionen Euro gesammelt. Rund 330.000 Sternsinger und rund 90.000 Begleitende hatten sich in 10.282 Pfarrgemeinden, Schulen und weiteren Einrichtungen beteiligt. Mit den gesammelten Spenden können die Sternsinger mehr als 1.500 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützen.

In unserer Gemeinde kommt ein Teil des Geldes der Arbeit der Amigonianer in Abidjan (Elfenbeinküste) zugute, damit sie dort Kinder und Jugendliche bei ihrer Berufsausbildung unterstützen können.

Durch ihr Engagement werden die kleinen und großen Könige zu einem Segen für benachteiligte Gleichaltrige in aller Welt. Neben dieser gelebten Solidarität tragen die Sternsinger den christlichen Segen für das neue Jahr in die Wohnungen und Häuser der Menschen. Auf Wunsch kommen die Sternsinger auch zu Ihnen! Je nach Kirchort bitten wir um Anmeldung. Regelungen gibt es wie folgt:

„Zur Heiligen Familie“: Hier werden so viele Haushalte wie möglich besucht.

St. Johann Baptist und *St. Hedwig*: Wir besuchen so viele Haushalte wie möglich.

Wenn Sie sicher besucht werden möchten, tragen Sie sich bitte in die Listen ein, die in den Kirchen ausliegen.

St. Hermann Joseph: Wir versuchen, so viele Haushalte wie möglich zu besuchen.

Bitte tragen Sie sich trotzdem in die Listen ein, die in den Kirchen ausliegen.

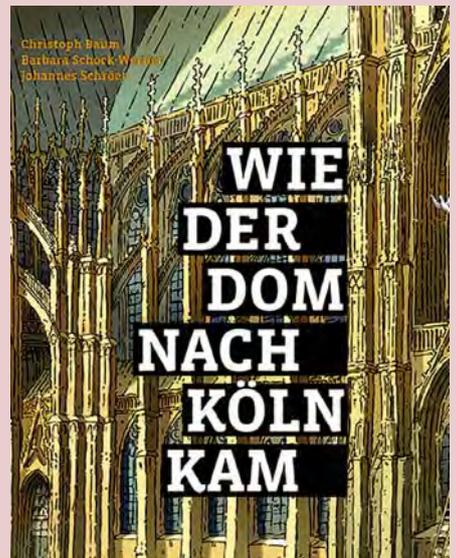
St. Nikolaus: Im Wohngebiet entlang der Straßen Am Portzenacker/ Holzweg werden möglichst alle Haushalte besucht. In den anderen Straßen kommen die Sternsinger nach Anmeldung: Bitte in die Listen eintragen, die in den Kirchen ausliegen!

Sie können sich auch per Mail mit Name und Adresse und Telefonnummer im Pastoralbüro melden. Bitte haben Sie Verständnis, wenn Sie trotz Anmeldung keinen Besuch von den Sternsängern bekommen, denn erfahrungsgemäß können nicht alle Haushalte besucht werden, die einen Sternsingerbesuch wünschen!

Wer gerne bei der Sternsingeraktion als Sternsinger oder Begleiter mitmachen möchte, der möge sich bitte im Pastoralbüro melden.

Johanna Dudek

Bücherei aktuell ...



„Wie der Dom nach Köln kam“ - Ochsenkarren, Lastenkräne, Flaschenzüge, Baumeister, Steinmetze, dazu allerhand buntes Treiben rund um die Baustelle. Dombaumeisterin a.D. Barbara Schock-Werner und Johannes Schröder erläutern die Abbildungen und erzählen von der schweißtreibenden Arbeit der Handwerker auf der Dombaustelle, von einer schräg klingenden Kaiserglocke, von den Plänen, an den Domtürmen eine Haltestelle für Zeppeline einzurichten, und davon, wie der Dom nach der Zerstörung Kölns im Zweiten Weltkrieg zum Symbol der wiederaufstehenden Stadt wurde. Ein faszinierendes Mehrgenerationenbuch, das Kinder, Eltern und Großeltern zum gemeinsamen Schmökern einlädt.

Dieses und viele weitere Bücher finden Sie in unseren Büchereien:

„Zur Heiligen Familie“, Lippeweg 29, neben der Kirche.

Öffnungszeiten:

Sonntag: 10:30 - 12:30 Uhr

(außer an Feiertagen)

Dienstag: 17:00 - 19:00 Uhr

(außer an Ferien- und Feiertagen)

Kontakt: Bärbel Pohl

St. Nikolaus Prämonstratenser Str. 76, gegenüber der Kirche.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag 18:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 18:00 - 19:00 Uhr

Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr

Samstag 16:30 - 18:30 Uhr

Telefon: 60 50 74

Kontakt: Maria Flach

köb III \

Impressum:

Informationen der Gemeinde Heilige Familie - Köln Dünnwald/Höhenhaus

Herausgeber: Gemeinde Heilige Familie Köln

Redaktion: Andreas Flach,
Wolfgang Obermann (V.i.S.d.P.),
Stefan Krein, Sabine Stupp

Layout, Design: Andreas Flach

Auflage: 8.500 Stück

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen

Anschrift der Redaktion: Gemeinde Heilige Familie Köln,
Am Rosenmaar 1, 51061 Köln, Tel: 16 80 87 80
www.heilige-familie-koeln.de

Konto der Gemeinde:

KKG Heilige Familie,
IBAN DE 63 3705 0198 0011 7723 65

Nicht namentlich gekennzeichnete Artikel werden von der Redaktion verantwortet. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Die Redaktion behält es sich vor, Artikel zu kürzen.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen und weiblichen Personenbezeichnung in einigen Fällen verzichtet. Die Verwendung der männlichen Form bedeutet keine Herabsetzung des weiblichen Geschlechts, sondern schließt die weibliche Form mit ein.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben. Wenn Sie uns schreiben oder anrufen wollen, erreichen Sie uns über das Pastoralbüro, siehe Rückseite, oder per Mail: redaktion@heilige-familie-koeln.de.

Diese und frühere Ausgaben finden Sie im Internet unter <http://www.heilige-familie-koeln.de> als pdf-Dokument.

Termine Repair Cafe



Wegwerfen? Denkste!

Das Repair-Café ist wieder geöffnet: Mittwoch **07.12.2016** und **18.01.2017** jeweils von 10-12 Uhr.

Im Bürgerladen; 51069 Köln-Dünnwald Auguste-Kowalski-Str. 3 Herzliche Einladung, kommen Sie einmal vorbei! Gemeinsam bei einer Tasse Kaffee, unter fachkundiger Anleitung, kaputte Sachen selber flicken und reparieren.

Bei Fragen im Vorfeld bitte anrufen unter: 0221-9223917 oder E-Mail an Anita Otten.

Offener Frühstückstreff

Wir sind in jedem Alter mit und ohne Familie, und frühstücken regelmäßig einmal in Monat gemeinsam. Neben Brötchen und Kaffee oder Tee und anderen Leckereien treffen Sie nette Leute und haben gute Gespräche. Wenn Sie mit uns frühstücken wollen, dann brauchen sie nur vorbei zu kommen und Ihren Lieblingsbrotaufstrich mitzubringen.



Wir treffen uns im CAFE mittendrin in Dünnwald, Berliner Straße, samstags morgens um 9:30 Uhr.

Die nächsten Termine sind am **07.01.2017**, **04.02.2017**, **04.03.2017**, **01.04.2017** und **06.05.2017**. Wir würden uns freuen, wenn Sie mal vorbeischauen würden.

Helene Nussbaum



Öffnungszeiten der Büros in der Gemeinde Heilige Familie

Montags – Freitags max. 09:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Telefon: 0221-16 80 87 80

Telefax: 0221-16 80 87 818

Mail: pastoralbuero@heilige-familie-koeln.de

Internetseite: www.heilige-familie-koeln.de

Pastoralbüro Heilige Familie
Am Rosenmaar 1 (Eingang Lippeweg 29) 51061 Köln
Montag 9:00 - 15:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch 9:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 12:00 und 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag 9:00 - 14:00 Uhr

Kontaktbüro St. Johann Baptist
Im Weidenbruch 135 (im Familientreff „Klamöttchen“) 51061 Köln
Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr

Kontaktbüro St. Nikolaus
Prämonstratenserstr. 74b 51069 Köln
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

Kontaktbüro CAFE mittendrin
Berliner Str. 944 51069 Köln
Dienstag 16:00 - 19:00 Uhr

Ihre freundlichen Ansprechpartner in den Büros sind:
Dorothee Brandl, Annette Hirsch, Monika Laurien und Bärbel Pohl

Ehrenamtsbüro Burkhard Brücker Nach Absprache
Berliner Str. 944, 51069 Köln
Telefon: 16 80 87 824
ehrenamt@heilige-familie-koeln.de

Seelsorgeteam Gemeinde Heilige Familie Dünnwald/Höhenhaus

Pfarrer Pater Ralf Winterberg, T.C. Sprechstunden:
Am Rosenmaar 1, 51061 Köln
Telefon: 16 80 87 80 / 600 22 64
pfarrer@heilige-familie-koeln.de
Dienstag 17-18 Uhr im CAFE mittendrin
Donnerstag 17-18 Uhr „im Familientreff Klamöttchen“

Pfarrvikar Pater Gisbert Lordieck, T.C.
Telefon: 600 22 64 / 0176 90 74 24 94
gisbert.lordieck@heilige-familie-koeln.de

Pastoralassistentin Johanna Dudek
Telefon: 16 80 87 8-19
johanna.dudek@heilige-familie-koeln.de

Gemeindereferent Wolfgang Obermann
Telefon: 94 65 96 21 / 2 97 22 09
wolfgang.obermann@heilige-familie-koeln.de

Gemeindereferentin Anita Otten
Telefon: 922 39 17
anita.otten@heilige-familie-koeln.de

Notfall-Hotline: 0160 / 99 89 02 90

Wollen Sie regelmäßig aktuelle Informationen aus unserer Pfarrgemeinde bekommen ?

Dann abonnieren Sie die Kirchturmspitzen als kostenlosen wöchentlichen Newsletter. Die Kirchturmspitzen enthalten alle Nachrichten aus der Gemeinde Heilige Familie Köln - Dünnwald/Höhenhaus.

Senden Sie einfach eine kurze Mail an: pastoralbuero@heilige-familie-koeln.de.

Außerdem können Sie die aktuellen Kirchturmspitzen und diesen Pfarrbrief als PDF-Datei von unserer Internetseite www.heilige-familie-koeln.de herunterladen.